

Anmeldung zum Kongress

Eine Anmeldung zum Kongress ist ab Mai 2018 möglich
Tel.: +49 (0) 30 24 04 84 83
E-Mail: info@dgrh-kongress.de
Internet: www.dgrh-kongress.de

Beitragsanmeldungen

Die Kongresspräsidenten rufen zur Einreichung von wissenschaftlichen Beiträgen für Posterpräsentationen auf. Herausragende Beiträge können auch als Vortrag angenommen werden.

Die Einreichung von wissenschaftlichen Beiträgen kann ausschließlich online erfolgen. Details zum Verfahren und Fristen entnehmen Sie bitte dem Call for Abstracts, der Anfang 2018 auf der Kongresshomepage www.dgrh-kongress.de sowie in der Zeitschrift für Rheumatologie veröffentlicht wird.

Zertifizierung

Die Zertifizierung der Veranstaltung wird bei der Landesärztekammer Baden-Württemberg und der Rheumatologischen Fortbildungsakademie GmbH beantragt.

Fachausstellung

Eine kongressbegleitende Industrierausstellung wird im Congress Center Rosengarten stattfinden. Die Stände sind für alle Kongressteilnehmer gut erreichbar. Interessenten wenden sich bitte direkt an die Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH

Tel.: +49 (0) 30 24 04 84 74
E-Mail: info@dgrh-kongress.de

Herausgeber und verantwortlich für redaktionellen Inhalt

Deutsche Gesellschaft für Rheumatologie e. V.
Wilhelmine-Gemberg-Weg 6, Aufgang C
10179 Berlin

Copyright

Alle Rechte, wie Nachdruck auch von Abbildungen, Vervielfältigungen jeder Art, Vortrag, Funk, Tonträger und Fernsehsendungen sowie Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Zustimmung des Herausgebers. Für Programmänderungen, Umbesetzungen von Referaten und Verschiebungen oder für Ausfälle von Veranstaltungen kann keine Gewähr übernommen werden.

Titelbild

„Weiße geometrische Figur 1985“
von Karl Rennertz (Baden-Baden - Detmold)

SCHAU MAL, WAS ICH KANN

MIT COSENTYX® SCHNELL ZURÜCK INS LEBEN

IL-17A inhibieren.

Zielgerichtet.

Vollhuman.



Doppelt überzeugend bei Psoriasis-Arthritis

Cosentyx® wirkt stark auf die Gelenke und ermöglicht eine symptomfreie Haut.^{1,2,***}

Wegweisend bei Ankylosierender Spondylitis

Unter Cosentyx® blieben bis zu 97 % der Patienten über 2 Jahre ohne neue Syndesmophyten.^{3,#}

* Nach 24 Wochen erreichten 44 % der TNF-naiven PsA-Patienten unter Secukinumab ein ACR50-Ansprechen. ** Symptomfrei = PASI 100. Unter Secukinumab erreichten 44,8 % der PsA-Subgruppe der CLEAR-Studie ein PASI 100-Ansprechen nach 52 Wochen. † Subgruppenauswertung der MEASURE 1 Studie bezieht sich auf AS-Patienten ohne Syndesmophyten vor Therapiebeginn.

1. McInnes I et al. Secukinumab, a human anti-interleukin-17A monoclonal antibody, in patients with psoriatic arthritis (FUTURE 2): a randomised, double-blind, placebo-controlled, phase 3 trial. *Lancet*. 2016; 386(9999): 1137-1146. 2. Gottlieb A et al. THU0431 Sustained Improvements in Skin Symptoms, Physical Functioning, and Quality of Life with Secukinumab versus Ustekinumab in Patients with Moderate-to-Severe Psoriasis and Concomitant Psoriatic Arthritis: 52 Week Results from The Clear Study. *Ann Rheum Dis* 2016;75:345-346. 3. Braun J et al. Effect of secukinumab on clinical and radiographic outcomes in ankylosing spondylitis: 2-year results from the randomised phase III MEASURE 1 study. *Ann Rheum Dis*. 2016.

Cosentyx® 150 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze, Cosentyx® 150 mg Injektionslösung in einem Fertigpen

▼ **Diese Arzneimittel unterliegen einer zusätzlichen Überwachung. Wirkstoff:** Secukinumab (in Ovarialzellen d. chinesischen Hamsters [CHO-Zellen] produzierter, gegen Interleukin-17A gerichteter, rekombinanter, vollständig humaner monoklonaler Antikörper der IgG1/k-Klasse). **Zus.-satz:** Arzneil. wirks. Bestand.: 1 Fertigspritze/Fertigpen enthält 150 mg Secukinumab in 1 ml. **Sonst. Bestand.:** Trehalose-Dihydrat, L-Histidin, L-Histidinhydrochlorid-Monohydrat, L-Methionin, Polysorbat 80, Wasser f. Injektionszwecke. **Anwend.:** Behandl. erwachsener Pat. mit mittelschwerer bis schwerer Plaque-Psoriasis, die für eine systemische Therapie in Frage kommen. Behandl. erwachsener Pat. mit aktiver Psoriasis-Arthritis, allein od. in Kombination mit Methotrexat (MTX), wenn das Ansprechen auf eine vorhergehende Therapie mit krankheitsmodifizierenden Antirheumatika (DMARD) unzureichend gewesen ist. Behandl. erwachsener Pat. mit aktiver ankylosierender Spondylitis, die auf eine konventionelle Therapie unzureichend angesprochen haben. **Gegenanz.:** Schwere Überempfindlichkeitsreakt. gegen d. Wirkstoff od. einen d. sonst. Bestand. Klinisch relevante, aktive Infektionen (z. B. aktive Tuberkulose). **Nebenw.:** Nebenwirkungen in klin. Studien u. nach Markteinführung: *Sehr häufig:* Infektionen d. oberen Atemwege. *Häufig:* Oraler Herpes, Rhinorrhö, Diarrhö. *Gelegentl.:* Orale Candidose, Tinea pedis, Otitis externa, Neutropenie, Konjunktivitis, Urtikaria. *Weitere Nebenw.:* Seltene Fälle v. anaphylakt. Reakt. Zunahme mukosärer od. kutaner Candidosen (leichte bis mittelschwere, nicht schwerwiegende Fälle). *Häufigkeit nicht bekannt:* Mukokutane Candidose (einschl. ösophageale Candidose). Entwicklt. von Antikörpern gegen Secukinumab bei weniger als 1 % der Pat. (bei ca. der Hälfte neutralisierende Antikörper ohne Wirkungsverlust od. pharmakokinet. Anomalien). **Verschreibungspflichtig. Weit. Angaben:** S. Fachinformationen, Stand: August 2017 (MS 09/17.7). **Novartis Pharma GmbH, Roonstr. 25, 90429 Nürnberg.** Tel.: (09 11) 273-0, Fax: (09 11) 273-12 653. www.novartis.de

NOVARTIS

Cosentyx®
secukinumab

46. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie (DGRh)

32. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Orthopädische Rheumatologie (DGORh)

Wissenschaftliche Herbsttagung der Gesellschaft für Kinder- und Jugendrheumatologie (GKJR)

Congress Center Rosengarten
Mannheim, 19. - 22. September 2018

www.dgrh-kongress.de



Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Besucher des Jahreskongresses der DGRh/DGORh,

wir laden Sie sehr herzlich zum Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie und der Deutschen Gesellschaft für Orthopädische Rheumatologie und der Wissenschaftlichen Herbsttagung der Gesellschaft für Kinder- und Jugendrheumatologie (GKJR) vom 19. bis 22. September 2018 in Mannheim ein.

Unser Fachgebiet wandelt sich so rasant wie kaum ein anderes in der Medizin. Die Fortschritte, die wir im Verständnis der Mechanismen von Autoimmunität und Autoinflammation in den vergangenen Dekaden erreicht haben, vergrößerten zunächst in kleinen Schritten und schließlich sprunghaft die Verfügbarkeit wirksamer Medikamente. Dadurch öffnen sich neue Indikationen, neue Therapiestrategien werden möglich - auch bei selteneren rheumatischen Erkrankungen. Den praktisch tätigen Rheumatologen wie auch das gesamte Gesundheitswesen stellt dies vor enorme Herausforderungen. Es gilt den Wandel so zu gestalten, dass die neuen Möglichkeiten den bedürftigsten Patienten zu Gute kommen. Chancen müssen genutzt, Erfahrungen gesammelt werden. Dabei spielt auch die Ökonomie eine wichtige Rolle, welche in nicht unproblematischer Weise zunehmend Dominanz über Entscheidungsprozesse in der Medizin gewinnt.

Auf unserem Kongress möchten wir diesem Wandel ein Forum bieten. Alljene, die sich wissenschaftlich, klinisch oder in anderer Form mit der Rheumatologie beschäftigen und darin leben, sollen von den Erfahrungen der anderen profitieren und aktiv an der Gestaltung unseres Fachgebiets mitwirken können. Dabei sind uns auch die Fortschritte anderer Disziplinen wertvoll und lehrreich. Die vielen Schnittpunkte mit Orthopädie und Orthopädischer Rheumatologie und deren Schwerpunkterkrankung Arthrose sind uns wichtig. In die Vorbereitung möchten wir möglichst viele aktive Gestalter der nächsten Generation von Rheumatologen und Wissenschaftlern einbeziehen.

Nicht zuletzt ist der Kongress auch ein Ort an dem junge Kolleginnen und Kollegen Einblick in die Grundlagen der Rheumatologie nehmen. Zahlreiche Workshops und Seminare vermitteln praktische Fähigkeiten.

Mannheim ist ein bewährter, gut erreichbarer Kongressort mit kurzen Wegen und sehr guter Infrastruktur. Zusammen mit Heidelberg bildet es die Metropolregion Rhein-Neckar, welche nicht nur ein Zentrum für Technologie und Wissenschaft ist, sondern Ihnen auch eine Vielzahl von kulturellen und landschaftlichen Höhepunkten bietet.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen

Ihre

Prof. Dr. med. Christoph Fiehn Prof. Dr. med. Bernd Swoboda

Veranstaltungsort

Congress Center Rosengarten
m:con-mannheim:congress GmbH
Rosengartenplatz 2
68161 Mannheim
www.rosengarten-mannheim.de

Kongresshomepage:

www.dgrh-kongress.de

Kongresspräsidenten:

Prof. Dr. med. Christoph Fiehn
Praxis für Rheumatologie,
Tätigkeitsschwerpunkt Klinische Immunologie
Beethovenstr. 2
76530 Baden-Baden

Prof. Dr. med. Bernd Swoboda
Orth. Uniklinik/Rheumatologie
Waldkrankenhaus St. Marien gGmbH
Rathsberger Str. 57
91054 Erlangen

Veranstalter der wissenschaftlichen Tagung

Deutsche Gesellschaft für Rheumatologie e. V.
Wilhelmine-Gemberg-Weg 6, Aufgang C
10179 Berlin
dgrh.de

Partner:

Deutsche Gesellschaft für Orthopädische Rheumatologie e. V.
c/o Geschäftsstelle der DGORh
Prof. Dr. med. Wolfgang Rüter
Klinik und Poliklinik für Orthopädie
Martinistr. 52, 20246 Hamburg
www.dgorh.de

Gesellschaft für Kinder- und Jugendrheumatologie

c/o Deutsches Rheumaforschungszentrum
Charitéplatz 1
10117 Berlin
www.gkjr.de

Kongressorganisation

Veranstalter der Fachausstellung, der zertifizierten Fortbildungskurse und des Rahmenprogramms
Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH
Wilhelmine-Gemberg-Weg 6, Aufgang C
10179 Berlin
Tel. +49 (0) 30 24 04 84 71
Fax +49 (0) 30 24 04 84 79
www.rheumaakademie.de

Wichtige Termine

1. Januar bis 31. März 2018

Abstractanmeldung

Bis 2. Februar 2018

Anmeldung zur Industrieausstellung

31. März 2018

Deadline Abstractanmeldung

Ab April 2018

Vorprogramm online

Ab Mai 2018

Anmeldung zum Kongress

Bis 31. Mai 2018

Benachrichtigung der Autoren über Annahme/Ablehnung

Am 13. Juli 2018

Deadline Anmeldung zum Frühbuchertarif

August 2018

Veröffentlichung Hauptprogramm

Schwerpunkte

- **Rheumatoide Arthritis - vom Labor zur klinischen Anwendung**
- **Immuntherapie fächerübergreifend**
- **Seltene Erkrankungen in der Rheumatologie**
- **Knorpelregeneration und Knorpelreparatur**

Programmkomitee

Dr. Martin Arbogast	Prof. Dr. Bernhard Manger
Prof. Dr. Martin Aringer	Prof. Dr. Elisabeth Märker-Hermann
Dr. Ludwig Bause	Dr. Elena Neumann
PD. Dr. Raoul Bergner	Prof. Dr. Denis Poddubnyy
Prof. Dr. Norbert Blank	Prof. Dr. Ulf Müller-Ladner
Prof. Dr. Michael Borte	Prof. Dr. Gabriela Riemekasten
Prof. Dr. Jürgen Braun	Prof. Dr. Georg Schett
Prof. Dr. Gerd-Rüdiger Burmester	Rotraut Schmale-Grede
Prof. Dr. Jörg Distler	Prof. Dr. Reinhold Schmidt
Prof. Dr. Eugen Feist	Prof. Dr. Matthias Schneider
Prof. Dr. Christoph Fiehn	Dr. Roger Scholz
PD Dr. Rebecca Fischer-Betz	Dr. Florian Schuch
Prof. Dr. Martin Fleck	Prof. Dr. Hendrik Schulze-Koops
Prof. Dr. Ralph Gaulke	Prof. Dr. Andreas Schwarting
Prof. Dr. Bernhard Hellmich	Dr. Philipp Sewerin
PD Dr. Jörg Henes	Dr. Alla Skapenko
Prof. Dr. Gerd Horneff	Prof. Dr. Christof Specker
Dr. Ludwig Kalthoff	Dr. Anja Strangfeld
Prof. Dr. Ina Kötter	Prof. Dr. Bernd Swoboda
Prof. Dr. Andreas Krause	PD Dr. Jens Thiel
Prof. Dr. Klaus Krüger	Prof. Dr. Reinhard Voll
Prof. Dr. Jens Kuipers	Prof. Dr. Ulf Wagner
Prof. Dr. Hannes Lorenz	Dr. Siegfried Wassenberg
Dr. Thomas Lutz	Prof. Dr. Torsten Witte
	Prof. Dr. Angela Zink